



Klassenlehrer Mark Priggemeier, Margret Teupe und Erik Heise mit den erfolgreichen Steuerfachangestellten. ■ Foto: Schröter

Drei Jahre intensiv gelernt

Steuerexperten verlassen Hubertus-Schwartz-Berufskolleg
Schüler gehen mit einem lachenden und einem weinenden Auge

SOEST ■ Für die Schüler des Bildungsgangs Steuerfachangestellte des Hubertus-Schwartz-Berufskollegs ist der letzte Schultag gekommen. Nach drei Jahren intensiven Lernens in der Berufsschule und im Ausbildungsbetrieb haben die Schüler ihre Zeugnisse von ihrem Klas-

senlehrer Mark Priggemeier überreicht bekommen. Nach einer gemütlichen Abschlussfeier mit den Fachlehrern Erik Heise, Margret Teupe und Mark Priggemeier heißt es nun noch einmal büffeln für die Abschlussprüfungen vor der Steuerberaterkammer in der kommenden Woche.

Folgende Absolventen des Bildungsgangs „Steuerfachangestellter“ haben den Berufsschulabschluss bestanden:

Christina Akinrolabu, Susanna Bumberova, Sonja Bußmann, Carina Ebbert, Olga Gaas, Sandra Globisch, Karolin Hagenhoff; Elvira Janzen, Sabrina Kalthoff, Verena

Kirse, Malte Linnhoff, Tatjana Meinhardt, Irina Miller, Ann-Kathrin Miller, Christopher Mortelmans, Tatjana Pachomov, Olivia Pelich, Denise Plotzki, Mauela Rütter, André Schickhoff, Berit Schmidt, Jandrik Schmidt, Natalie Tissen, Bernd Wischemeyer, Lena Zickmantel.

Auf dem Rücken der Pferde

Bei der Reittherapie fassen Kinder Vertrauen und trauen sich selber etwas zu
Tiere gehören zum gewohnten Bild an der Clarenbach-Schule

SOEST ■ Auf dem Rücken eines Pferdes zu sitzen, getragen zu werden, sich schaukeln zu lassen, Vertrauen zu fassen, sich selber etwas zutrauen, einfach stolz zu sein: Die Kinder, die die Unterstufe der Clarenbachschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen besuchen, lieben die Ausflüge zum Wulfshof in Echtrup. „Die Schüler lernen, sich einzuschätzen. Sie erkennen ihre Fähigkeiten, aber auch ihre Grenzen“, sagt Gudula Maria Schneider, kommissarische Leiterin der Schule. Schon die Busfahrt in Richtung Mönnesee wird zum Erlebnis. Donnerstags also gehen die Kinder besonders gern zum Unterricht, denn dann steht Reiten auf dem Stundenplan.



Jetzt geht's zum Bus! Die Kinder der Clarenbach-Schule lieben ihre Reitstunden. Donnerstags geht's zum Gut Wulfshof in Echtrup. Die Bürgerstiftung Hellweg – links im Bild Geschäftsführer Klaus Wehmeyer – unterstützt das Projekt mit insgesamt 4 200 Euro. ■ Foto: Dahm

Passend zum Schulmotto

Gudula Maria Schneider stellt immer wieder fest, wie gut dieses therapeutische Angebot den Mädchen und Jungen tut. Sie sieht die Erfolge in der Entwicklung, nennt unter anderem die Stärkung des Selbstbewusstseins und der Selbstständigkeit, das Schärfen der Wahrnehmung, die Verbesserung der Koordination, der Körperhaltung und der Konzentration, die Förderung der emotionalen Stabilität. Kurz und knapp:

Das Konzept entspricht exakt dem Schulmotto mit der Zielsetzung „Fähigkeiten entdecken, Schwächen ausgleichen und Grenzen akzeptieren“.

Im dritten Jahr schon unterstützt die Bürgerstiftung Hellweg dieses Programm. Sie war bereits beim Start dabei und gab insgesamt 4 200 Euro, Geld, das den Sieben- bis Zehnjährigen zugute kommt. „Alle Kinder profitieren“, betont Gudula Maria Schneider. „die Teilnehmer haben viel

Spaß, sind mit großem Einsatz dabei, so dass der Erfolg am Ende für jeden steht.“

Ihr liegt das Projekt sehr am Herzen, für das sich insbesondere auch die Lehrerinnen Hildegard Keinert und Andrea Scholz engagieren.

Klaus Wehmeyer von der Bürgerstiftung Hellweg freut sich, dass es durch den finanziellen Anschub gelang, die Reittherapie auf Dauer zu installieren. Denn inzwischen wurden neue Freunde und

Förderer gefunden. Kinder mögen Tiere. So gehören Hühner auf dem Hof zum gewohnten Bild an der Clarenbach-Schule. Die Schüler übernehmen Verantwortung für sie, kümmern sich, bringen ihnen Futter.

Welch wichtige Rolle die „tiergestützte Pädagogik“ spielt, das wird auch an den beiden Hunden Otto und Shira deutlich, die als absolute Lieblinge ab und zu in der Klasse sitzen. ■ Köp.

PREISE AUF DEM WOCHENMARKT

	Von	bis
Ermittelt am 9. Juni		
Strauchtomaten (pro kg)		2,40
Deutsche Mairübchen (pro Bund)		1,70
Blumenkohl (pro Stück)		1,50
Radieschen (pro Bund)		0,80
Spargel (pro kg)	2,50	6,50
Grünspargel (500 g)	3,90	4,50
Rukola (pro Bund)		1,50
Lollo Rosso (pro Kopf)		1,00
Eisbergsalat (pro Kopf)		1,00
Kopfsalat (pro Stück)	0,60	0,80
Bundmöhren		1,50
Schlangengurken (pro Stück)	0,60	0,80
Erdbeeren (pro Schale)	2,00	2,80
Kirschen (pro 500 g)		5,90
Stielmus (pro kg)		2,90
Rhabarber (pro kg)		1,80
Kohlrabi	0,40	0,60

Gurken gehen kaum

Marktbesicker bieten nur wenige Salate zum Verkauf an

SOEST ■ „Der Verkauf von Gurken und bunten Salaten wie Lollo Rosso, Eichblatt oder Eisbergsalat läuft weiterhin sehr schleppend“, so die einhellige Aussage der Besicker des Wochenmarkts. Tomaten und Salate gingen zwar wieder etwas mehr über die Theke als noch vor einer Woche, doch normalisiert habe sich noch gar nichts, so die Marktleute. „Es kommt auch stark auf den

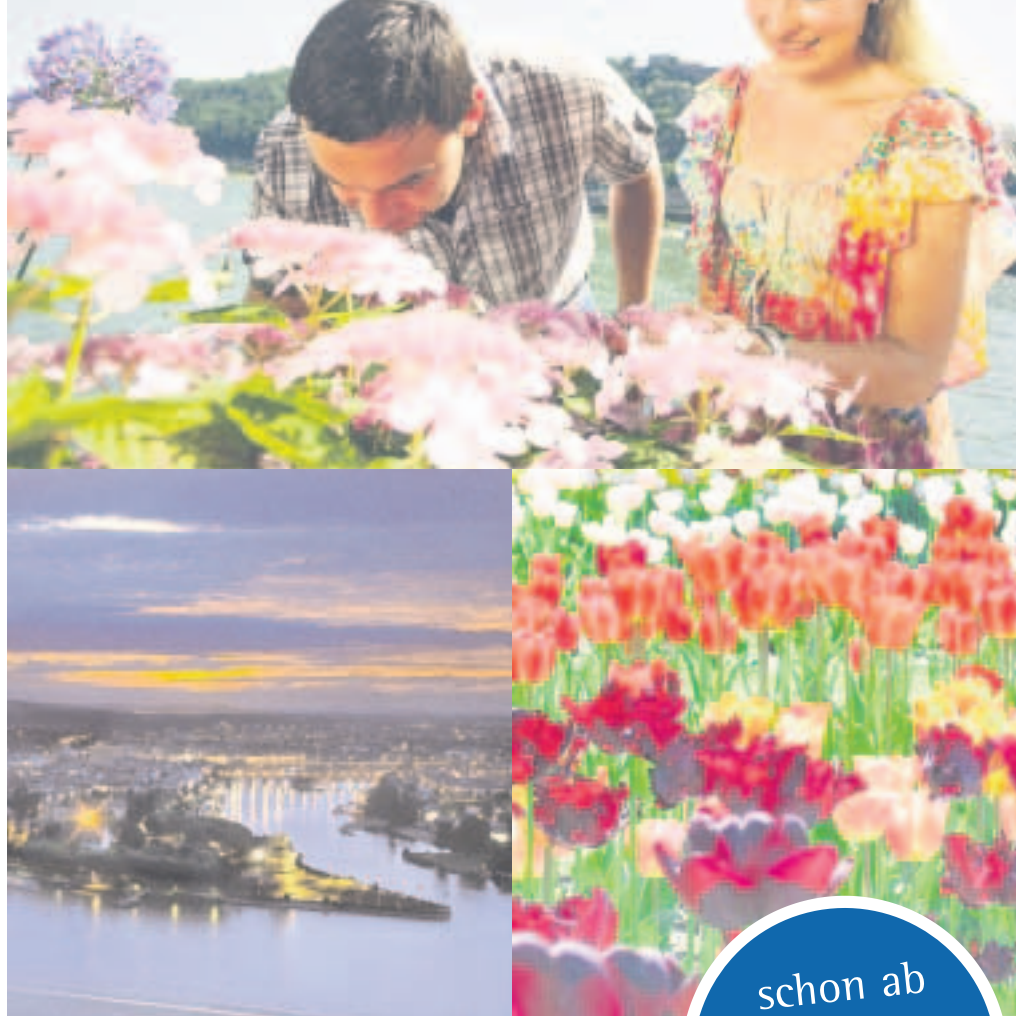
Kunden an“, weiß eine Marktfrau. Die einen sagen Ja zu Gurken und Salaten und essen sie nach wie vor – andere sagen konsequent „Nein“ und verzichten auf die Rohkost.

Viele der Marktbesicker kauften vorsorglich erst gar keine Salate und Gurken ein – und so fehlten diese auch an vielen Ständen auf dem Domplatz, der jetzt den Markt beherbergt. ■ agu

Reisen mit der
Abo-Cardplus



Bundsgartenschau 2011



schon ab
€ 39,90
pro Person

Koblenz verwandelt

Samstag, 27. Aug. 2011

Eingeschlossene Leistungen:

- Hin- und Rückfahrt nach Koblenz im Komfort-Reisebus (Nichtraucher)
- Eintrittskarte für die BUGA
- Hin- und Rückfahrt mit der Seilbahn
- 2-stündige Führung durch die drei Kernbereiche der Bundsgartenschau
- danach ca. 4 Stunden Aufenthalt in Koblenz. Unmittelbar an den BUGA-Kernbereich schließt die Koblenzer Altstadt mit ihren Highlights wie dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal am Deutschen Eck und dem Schängelbrunnen am Rathaus an.
- Besuch der Aktion "Hurra, die Preußen kommen" auf der Festung Ehrenbreitstein. Namhafte historische Darstellungsgruppen lassen die preußische Epoche wieder auferstehen. Für Sie ist der Eintritt frei.
- Rückreise gegen 17.00 Uhr

Abfahrten ab Hamm, Werl und Soest
(mind. 6 Teilnehmer pro Zustieg)

Teilnahmepreis: € 39,90 mit Abo-Cardplus*
€ 54,90 ohne Abo-Cardplus

Mindestteilnehmerzahl 30 Personen!
Teilnahmegebühr ist bei Buchung zu entrichten!
*Maximal 2 Teilnehmer + 2 Kinder pro Abo-Card

Geschäftsstellen Soest:

Schloitweg 19 - 21, 59494 Soest, Tel.: 02921- 688 126
Rathausstraße 1, 59494 Soest, Tel.: 02921- 910 910